

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 6. Auflage	V
Vorwort zur 4. Auflage	VII
Vorwort zur 1. Auflage	IX
Abkürzungsverzeichnis	XVII
Literaturverzeichnis	XXI
Abbildungsverzeichnis	XXV

1. Abschnitt. Vorbemerkungen zum Modulabschnitt „Grundstudium“ 1

§1 Überblick über den Modulabschnitt 1

§2 Richtziele des Grundstudiums 2

§3 GS 5 – Kriminalitätskontrolle 2

2. Abschnitt. Grundlagen der Kriminalistik (GS 5.1) 3

§4 Kompetenzziele des Teilmoduls GS 5.1 3

§5 Die Kriminalwissenschaften 3

§6 Die Kriminologie 5

A. Definition 5

B. Teilwissenschaften der Kriminologie 5

§7 Die Kriminalistik 6

A. Definition 6

B. Teilwissenschaften der Kriminalistik 8

§8 Der Verbrechensbegriff 10

A. Natürlicher Verbrechensbegriff 10

B. Strafrechtlicher Verbrechensbegriff 11

C. Kriminalistischer Verbrechensbegriff 12

D. Kriminologischer Verbrechensbegriff 12

§9 Die Verflechtung der Kriminalwissenschaften 13

A. Bezüge und Wechselwirkungen der nicht juristischen Kriminalwissenschaften 13

B. Bezüge und Wechselwirkungen mit anderen Fachdisziplinen .. 13

C. Exkurs: Die Entwicklung der Kriminalwissenschaften 15

I. Entwicklung der Kriminologie im Überblick 15

II. Entwicklung der Kriminalistik im Überblick 16

III. Entwicklung der Kriminaltechnik im Überblick 20

IV. Entwicklung der Kriminalpolizei im Überblick 24

§ 10 Die Kriminalitätsbekämpfung	33
A. Aufbau	33
I. International – die IKPO	33
II. Europäisch – das Europol	36
III. Europäisch – das Schengener Abkommen	36
IV. National	36
V. Bundeslandintern (NRW)	38
B. Polizeiorganisationsgesetz NRW (POG NRW)	44
C. Kriminalhauptstellenverordnung NRW (KHSt-VO)	45
I. Zuständigkeiten nach § 2 KHSt-VO	45
II. Zuständigkeiten gem. § 4 KHSt-VO	47
§ 11 Das kriminalistische Denken	49
§ 12 Die Verdachtslehre	50
A. Begriffsbestimmung	50
B. Verdachtsfindung	52
I. Heuristik	52
II. Syllogistik	53
III. Abduktion	54
C. Verdachtsqualifizierung	54
I. Anfangsverdacht	54
II. Hinreichender Verdacht	56
III. Dringender Verdacht	56
§ 13 Die Beweisführung	57
A. Beweisführung	58
B. Beweisarten	60
I. Direkter Beweis	61
II. Indirekter Beweis (Indizienbeweis)	61
C. Beweismittel	62
I. Personalbeweis	63
II. Sachbeweis	76
D. Zusammenspiel von Personal- und Sachbeweis	77
E. Beweisverbote	78
I. Beweismittelverbote/Berufung auf entgegenstehendes Recht	79
II. Beweismethodenverbot/Art und Weise der Beweis- erhebung:	80
III. Problem: Fernwirkung	80
§ 14 Das Verhältnis zwischen Staatsanwaltschaft und Polizei	81
§ 15 Die kriminalpolizeilichen Analysemethoden	85
A. Hypothesenbildung	85
B. Versionsbildung	86
C. Operative Fallanalyse (OFA)	86
D. Kriminalistische Fallanalyse (KFA)	87
I. Zielrichtung der Kriminalistischen Fallanalyse	87
II. Bedeutung der Kriminalistischen Fallanalyse	88

III. Inhalte der Kriminalistischen Fallanalyse	89
IV. Beispiel einer Kriminalistischen Fallanalyse	90
E. Kriminologische Deliktsanalyse (KDA)	105
§ 16 Lernzielkontrolle.....	108
3. Abschnitt. Grundlagen der Kriminaltechnik (GS 5.2).....	111
§ 17 Kompetenzziele des Teilmoduls GS 5.2	111
§ 18 Die Organisation kriminaltechnischer Aufgaben und Zuständigkeiten	111
A. Bundeskriminalamt (BKA)	111
B. Landeskriminalamt (LKA)	112
C. Erkennungsdienst (ED)/Kriminaltechnische Untersuchungsstelle (KTU)/Nachrichtensammelstelle (NSST)	113
I. ED	113
II. KTU	113
III. NSST	114
D. Sachbearbeitung der Fachdienststelle.....	115
E. Kriminalwache/Tatortdienst	115
§ 19 Die Grundeinteilung der Spuren	116
A. Situationsspuren	117
B. Gegenstandsspuren	118
C. Materials Spuren	119
D. Formspuren	119
E. Digitale Spuren	120
§ 20 Die Grundsätze und Systematik der Spurensuche	121
A. Grundsätze der Spurensuche	121
B. Systematik der Spurensuche	122
I. Heuristische Suche	122
II. Systematische Suche	123
III. Suche in Mischform	124
C. Verhalten am Tatort.....	124
D. Möglichkeiten und Grenzen erster Spurensuche	124
§ 21 Die Spurendiskussion	125
§ 22 Die (allgemeine) Beweiskraft von Spuren	126
A. Gruppenbeweis/Gruppenidentifizierung	127
B. Individualbeweis/Individualidentifizierung	128
§ 23 Der (konkrete) individuelle Beweiswert von Spuren.....	129
§ 24 Die Beziehung zwischen Beweiskraft und Beweiswert	130
§ 25 Beispiel einer Spurendiskussion	131

§ 26 Die wesentlichen Spuren	133
A. Daktyloskopische Spuren	133
I. Fingerspuren	133
II. Ohrabdruckspuren	137
B. Schuhspuren	138
C. Reifenspuren	140
D. Werkzeugspuren	141
E. Körperzellenhaltige Spuren	146
I. DNS-Spuren	146
II. Blutspuren	148
F. Haare	149
G. Textile Fasern	150
H. Sonstige Formspuren	153
I. Gleitriefen (Zieh-, Scharten- und Schürfspuren)	153
II. Schnitte	153
III. Brüche oder Risse	154
IV. Passspuren	154
V. Formspuren besonderer Art	155
§ 27 Lernzielkontrolle	155
4. Abschnitt. Sicherungsangriff und Anzeigenaufnahme (GS 5.3)	157
§ 28 Kompetenzziele des Teilmoduls GS 5.3	157
§ 29 Die Strafanzeige	157
A. Gesetzliche Bestimmungen	158
B. Legalitätsprinzip	159
C. Formen der Strafanzeige	161
D. Anzeigen bei Antrags- und Privatklagedelikten	162
I. Antragsdelikte	162
II. Absolute Antragsdelikte	163
III. Relative Antragsdelikte	164
IV. Privatklagedelikte	164
E. Aufnahme von Strafanzeigen	166
I. Allgemeine Verhaltensgrundsätze	166
II. Entgegennahme und Dokumentation der Strafanzeige	166
III. Ablauf der Anzeigenaufnahme	169
IV. Zeugenschutz gegenüber dem Anzeigenerstatter	171
F. Besondere Arten der Strafanzeige	171
I. Selbstanzeige	171
II. Anonyme und pseudonyme Anzeigen	172
III. Vertrauliche Anzeigen	174
IV. Sonderregeln bei Sexualdelikten	174
V. Anzeigen gegen Abgeordnete des Deutschen Bundestages und der Landtage	175
VI. Anzeigen gegen Diplomaten und andere bevorrechtigte Personen	175

	VII. Anzeigen gegen Kinder	176
	VIII. Anzeigen gegen Polizeibeamte	176
	G. Vereinfachtes Verfahren	177
§ 30	Der Tatort	179
	A. Juristischer Tatort	179
	B. Kriminalistischer Tatort	180
	C. Tatorte mit besonderen Zuständigkeiten	181
	D. Bedeutung des Tatortes für das Ermittlungsverfahren.....	183
	E. Vergänglichkeit des Tatortes.....	184
§ 31	Fahndungsmaßnahmen im Rahmen des Ersten Angriffs	185
	I. Tatortbereichsfahndung	187
	II. Ringalarmfahndung.....	188
	III. Verkehrswegesofortfahndung	189
§ 32	Der Sicherungsangriff	189
	A. Teil des Ersten Angriffs	189
	B. Maßnahmen des Sicherungsangriffs	190
	I. Anlaufphase/Kenntnisnahme	190
	II. Anlaufphase/Fahrt zum Ereignisort	191
	III. Schutz des subjektiven Befundes	192
	IV. Schutz des objektiven Befundes	194
	V. Kriminalistische Standardmaßnahmen	196
	VI. Sicherstellung/Beschlagnahme von Beweismitteln und Beschlagnahme von Einziehungs- und Verfallsgegen- ständen/Rückgewinnungshilfe.....	201
	VII. Nachlaufphase	203
§ 33	Lernzielkontrolle	204
5. Abschnitt.	Prüfungen im Grundstudium – Musterklausur	207
	Stichwortverzeichnis	213